

Die Philosophie der Antike 3

Stoa, Epikureismus und Skepsis

Von *Malte Hossenfelder*

Verlag C. H. Beck München

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	9
Einleitung: Grundzüge der hellenistischen Philosophie	11
1. Die Einheit der Epoche.	11
2. Der Primat der praktischen Vernunft	14
a) Arten des Primats 14 - b) Hellenistische Definition der Philosophie, Bewertung der Disziplinen 19	
3. Das gemeinsame praktische Grundprinzip der hellenistischen Schulen	23
4. Entstehungsgründe des Hellenismus	25
5. Das spezifische Problembewußtsein des Hellenismus und die Anordnung des Stoffes	39
6. Zur Quellenlage.	41
I. Die Stoa	44
1. Hauptvertreter der alten Stoa.	44
2. Ethik	45
a) Der Grundgedanke 45-b) Handlungstheorie und Affektenlehre 46- c) Tugendlehre 53 — d) Adiaphora, naturgemäßes Leben, Zueignung (Oikeiosis) 58 - e) Das richtige Handeln 63	
3- Logik	69
a) Erkenntnistheorie 69 - b) Dialektik 74	
4. Physik	79
a) Die Grundprinzipien des Seienden 79 - b) Die Beschaffenheit der Welt 82 - c) Teleologie, Determinismus, Freiheit 84	
5. Die spätere Stoa.	94
II. Der Epikureismus.	100
1. Hauptvertreter.	100
2. Ethik	102
a) Das höchste Gut 102 - b) Die Verfügbarkeit der Lust 110 - c) Le- bensregeln 118	

3. Kanonik . . . . .	.124
4. Physik . . . . .	.133
a) Die Grundprinzipien des Seienden 13 5-b) Determinismus und Freiheit 140 — c) Kosmologie, Psychologie, Meteorologie 144	
III. Die pyrrhonische Skepsis. . . . .	.147
1. Hauptvertreter. . . . .	.147
2. Die ethische Grundlage der Skepsis. . . . .	.149
3. Die Form der Skepsis. . . . .	.156
a) Universalität und Relativität 156 - b) Isostenie, Tropen, Schlagworte 157-c) Der Erfahrungscharakter der Skepsis 161	
4. Das praktische Verhalten des Pyrrhoneers: Leben in Anführungszeichen. . . . .	.166
a) Die „relativen“ Werte 167 — b) Das „Phänomen“ 173	
IV. Die übrigen Schulen. . . . .	.183
1. Kynismus, Peripatos, Alte Akademie. . . . .	.183
a) Der Kynismus 183 - b) Der Peripatos 185 - c) Die Alte Akademie 188	
2. Die Neue Akademie . . . . .	.191
a) Hauptvertreter 191 — b) Lehre 192	
Schlußbetrachtung . . . . .	.201
Anmerkungen. . . . .	.205
Bibliographie. . . . .	.221
Personenregister. . . . .	.237
Sachregister. . . . .	.242